



Mitteilungen

Des Statistischen Amtes des Saarlandes

Nr. 11

Schriftleitung: Dr. W. Cartellieri, Leiter des Statistischen Amtes des Saarlandes. — Nachdruck der Artikel nur mit Quellenangabe.

Januar 1937

Inhaltsverzeichnis: Die industrielle Erzeugung des Saarlandes im Jahre 1936 (S. 57) — Die Straßenverkehrsunfälle im Saarland im 4. Vierteljahr 1936 und im ganzen Jahre 1936 (S. 58) — Die Bautätigkeit im Saarland im Jahre 1936 (vorläufige Ziffern) (S. 57 und 60)

Die industrielle Erzeugung des Saarlandes im Jahre 1936.

Die Gewinnung des Saarlandes an Kohle, Eisen und Nebenprodukten, den Haupterzeugnissen seiner Berg- und Hüttenindustrie, hat im Jahre 1936 sich durchweg erhöht und die Ergebnisse des Übergangsjahres 1935 nicht unerheblich übertroffen.

Die **Steinkohlenförderung** der Saargruben weist 11.673.000 t auf gegenüber 10.614.000 t i. V., mithin eine Zunahme um 1.059.000 t = 10 vH. Die Erhöhung entspricht einer vollen Monatsförderung. Das Ergebnis des Jahres 1934, des letzten Jahres unter französischer Verwaltung, mit 11.318.000 t ist damit um 355.000 t übertroffen. (In vorstehenden Ziffern nicht enthalten sind die geringen Fördermengen der Pfalz, die in den Veröffentlichungen der Fachgruppe Bergbau für den Bezirk Saarpfalz einbezogen werden).

Die **Roheisengewinnung** der Saarlütten beläuft sich auf 2.163.000 t gegenüber 1.937.000 t i. V., was einer Erhöhung um 226.000 t = 11,7 vH. entspricht. Das an der Saar vorwiegend erzeugte Thomasroheisen ist daran mit 1.963.000 t (1.791.000 t i. V.) beteiligt.

Die **Rohestahlgewinnung** hat nach „Stahl und Eisen“ 2.323.000 t erreicht und liegt damit um 197.000 t = 9,3 vH. höher als im Vorjahre. An der Stahlgewinnung sind Thomasstahl-Rohblöcke mit 1.754.000 t (1.614.000 t i. V.) und basische Siemens-Martin-Stahl-Rohblöcke mit 529.000 t (482.000 t i. V.) beteiligt.

Die **Leistung der Walzwerke** bezieht sich auf 1.765.000 t Fertigzeugnisse gegenüber 1.556.000 t i. V. Die Zunahme beträgt 209.000 t = 13,4 vH. Außerdem wurden 119.000 t Halbzeug zum Absatz gegenüber 139.000 t i. V. erzeugt.

An **Kokereierzeugnissen** haben die Hüttenkokerien und die fiskalische Kokerei Heintz insgesamt gewonnen: 2.693.000 t Koks (2.334.000 t i. V.), 154.000 t Rohsteer (129.000 t i. V.), 28.000 t schwefelsaures Ammoniak (25.000 t i. V.) und 45.000 t Benzol (39.000 t i. V.).

Die **Thomaschlackenmehlgewinnung** der Thomasstahlwerke hat 378.000 t erreicht gegenüber 344.000 t i. V.

Die industrielle Erzeugung des Saarlandes im Jahre 1936.

Monat	Steinkohlenförderung	Roheisengewinnung	Rohestahlgewinnung	Walzwerksleistung		Kokereierzeugnisse (Becken und Hütten)				Thomaschlackenmehlgewinnung
				Fertigerzeugnisse	Halbzeug z. Absatz	Koks	Rohsteer	Ammoniak	Benzol	
Januar	1 004 827	189 991	204 221	140 948	12 055	223 298	12 899	2 366	3 781	39 398
Februar	860 343	167 332	183 640	135 037	14 511	209 482	12 099	2 213	3 520	37 904
März	973 555	172 931	189 683	142 773	8 650	220 932	12 715	2 356	3 795	31 813
April	873 731	171 791	184 383	138 257	6 898	215 364	12 312	2 312	3 697	23 860
Mai	926 665	177 464	189 811	150 806	6 659	226 322	13 251	2 367	3 821	22 901
Juni	945 904	173 308	186 637	143 445	11 222	223 592	12 534	2 310	3 844	30 749
Juli	992 889	184 869	198 445	151 425	9 030	231 817	13 129	2 403	3 849	34 740
August	926 118	188 013	203 368	150 316	10 991	225 135	12 716	2 398	3 664	28 962
September	975 923	189 380	201 975	155 024	9 906	220 672	12 486	2 230	3 634	31 222
Oktober	1 103 000	198 201	214 023	166 027	11 600	240 770	14 037	2 558	4 013	32 371
November	1 008 012	173 844	181 230	146 842	8 372	225 336	13 171	2 441	3 649	31 566
Dezember	1 082 237	175 390	186 052	144 501	9 549	230 776	12 442	2 446	3 871	32 089
Jahr 1936	11 673 204	2 162 514	2 323 468	1 765 401	119 443	2 693 496	153 791	28 400	45 138	377 575
Jahr 1935	10 613 740	1 936 556	2 126 546	1 556 143	139 403	2 334 001	129 454	25 146	38 751	344 469

Die Bautätigkeit im Saarland im Jahre 1936.

(Vorläufige Ziffern)

Seit Jahresanfang 1936 ist die monatliche Statistik der Bautätigkeit, die bisher in ausführlicherer Form für Städte über 50.000 Einwohner und in abgekürzter Form für Gemeinden von 10.000 — 50.000 Einwohnern durchgeführt wurde, auf sämtliche Gemeinden im Reich unter 50.000 Einwohnern ausgedehnt worden (Bauerlaubnisse und Bauvollendungen). Die Ergebnisse für das Saarland im Jahre 1936, die alle Gemeinden mit Ausnahme der Großstadt Saarbrücken umfassen, sind auf S. 60 zusammengestellt. Eine endgültige Übersicht über die Bautätigkeit folgt nach Abschluß der im Gang befindlichen Jahresbaustatistik für 1936, die sowohl die Gebäude (A) wie die Wohnungen (B) in allen Einzelheiten erfaßt.

Nach den vorläufigen Ergebnissen sind im Jahre 1936 in den Gemeinden des Saarlandes ohne die Stadt Saarbrücken Bauerlaubnisse für 367 Nichtwohngebäude und 2.470 Wohngebäude erteilt und Bauvollendungen von 222 Nichtwohngebäuden und 1.615 Wohngebäuden gemeldet worden. Die Zahl der neuen Wohnungen in Wohngebäuden beträgt 2.883. Wie ein Vergleich mit den endgültigen Ziffern aus dem Jahre 1935 zeigt, hat die Bautätigkeit im Saarland im Berichtsjahre einen weiteren sehr kräftigen Auftrieb erfahren. An Wohngebäuden sind über 300 mehr erstellt worden als 1935. Die Bautätigkeit war besonders rege in den Gemeinden von 2.000 — 10.000 Einwohnern. (s. Aufstellung auf S. 60).

Die Straßenverkehrsunfälle im Saarland im 4. Vierteljahr und im ganzen Jahre 1936.

Im 4. Vierteljahr 1936 hat die Zahl der Straßenverkehrsunfälle im Saarland der vorgerückten Jahreszeit entsprechend abgenommen, bleibt jedoch erheblich höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (ausgenommen die Zahl der getöteten Personen). Es ereigneten sich 549 (431 i. d. V.-J. 1935) Unfälle mit 996 (813) beteiligten Verkehrsteilnehmern, wobei 28 (37) Personen getötet und 445 (353) verletzt wurden. Wie die nachstehende Übersicht zeigt, sind die Unfallziffern von Vierteljahr zu Vierteljahr gestiegen und haben in den Sommermonaten (3. Vierteljahr) ihren Höhepunkt erreicht; erst das 4. Vierteljahr hat eine Verminderung gebracht, jedoch keine Rückkehr auf den alten Stand.

Das Gesamtergebnis für das Kalenderjahr 1936 ist ausflutreich. Insgesamt sind 2.255 Straßenverkehrsunfälle im Saarland gemeldet worden, d. h. durchschnittlich 6 je Tag. Daran waren 4.027 Verkehrsteilnehmer — Fahrzeuge, Personen und Tiere — beteiligt. Auf das Gebiet der Großstadt Saarbrücken entfallen je 29 vH. der Unfälle wie der beteiligten Verkehrsteilnehmer. Unter den beteiligten Verkehrsteilnehmern befanden sich 1.321 Personenkraftwagen — ohne Kraftbroschfen, die nur 26 Unfälle verzeichnen — 738 Kraft-

räder und Kleinfrasträder, 639 Fahrräder, 634 Liefer- und Lastkraftwagen (mit und ohne Anhänger), 418 Fußgänger und 251 andere Verkehrsteilnehmer.

Als Opfer der Unfälle sind 173 Getötete und 1.800 Verletzte zu beklagen, täglich also rund 5 Verletzte und jeden zweiten Tag ein Toter. Unter den Getöteten befinden sich 35 Jugendliche unter 14 Jahren. Der Anteil der Stadt Saarbrücken an den Getöteten und Verletzten ist niedriger als oben, was auf eine bessere Verkehrsdisziplin der Großstadtbevölkerung schließen läßt.

61,5 aller Straßenverkehrsunfälle sind durch Kraftfahrzeuge verursacht. Hauptsächlichste Unfallursachen sind Nichtbeachten des Vorfahrtrechtes anderer (20 vH.), übermäßige Geschwindigkeit (16 vH.), falsches Einbiegen (15 vH.), falsches Überholen (13 vH.), Nichtausweichen (7 vH.), Fahren unter Alkoholeinfluß (5 vH.) Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (5 vH.) usw. Auf die 1.386 durch Kraftfahrzeuge verursachten Unfälle folgen weitere 290 Unfälle durch Fußgänger, 216 durch Radfahrer und 66 durch andere Fahrzeuge. Glätte der Fahrbahn und Nebel sind besonders im Winter weitere Unfallursachen.

Straßenverkehrsunfälle	Saarland					davon Stadt Saarbrücken				
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Ganzes Jahr 1936	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Ganzes Jahr 1936
Unfälle nach Ort und Art.										
1. Innerhalb geschlossener Ortsteile:										
Zusammenstöße von Fahrzeugen	227	327	372	271	1 197	102	147	126	113	488
Andere Unfälle	157	199	187	178	721	37	50	23	45	155
2. Außerhalb geschlossener Ortsteile:										
Zusammenstöße von Fahrzeugen	32	53	44	41	170	1	7	3	1	12
Andere Unfälle	34	33	41	59	167	—	—	—	6	6
zusammen	450	612	644	549		140	204	152	165	661
Von den Unfällen unter 2. ereigneten sich:										
auf einer Reichsautobahn	*)	—	—	—	—	*)	—	—	—	—
auf einer Reichstraße	*)	30	35	60	125*)	*)	1	—	2	3*)
auf einer anderen Straße	*)	55	78	61	194*)	*)	6	3	5	14*)
Von d. Unfällen unter 1 u. 2 ereigneten sich:										
Unfälle an Bahnübergängen										
ohne Schranke oder Warnlicht	2	1	—	1	4	—	1	—	—	1
beschränkt	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—
mit Warnlicht	—	2	—	2	4	—	1	—	—	1
Unfälle mit Beteilig. v. Kraftfahrzeugen	*)	402	412	426	1240*	*)	148	109	142	399*)
Unfälle m. Verletzung od. Tötung v. Pers.	*)	313	311	311	935*)	*)	93	70	73	236*)
Unfälle mit Kraftfahrzeugbränden	*)	4	1	2	7*)	*)	2	—	—	2*)
Beteiligte Verkehrsteilnehmer:										
Personenkraftwagen	279	338	362	342	1 321	98	137	88	126	449
Kraftbroschfen	9	8	3	6	26	6	4	2	2	14
Kraftomnibusse	2	8	4	7	21	—	—	1	1	2
Liefer- und Lastkraftwagen	120	129	144	152	545	41	47	36	35	159
Liefer- und Lastkraftwagen mit Anhängern	18	24	18	29	89	6	9	6	14	35
Elektrokarren	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Zugmaschinen	1	3	9	5	18	1	1	—	1	3
Kraftträder	108	186	169	127	590	28	40	8	32	108
Kleinfrasträder (auch mit Beiwagen)	21	40	61	26	148	1	14	22	13	50
Feuerwehr (Kraftwagen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeitsmaschinen	1	4	1	—	6	—	2	—	—	2
Straßenbahnen	13	16	19	17	65	4	9	11	6	30
Eisenbahnen	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—
Bespannte Fuhrwerke	10	11	19	29	69	1	3	—	4	8
Fahrräder	117	192	208	122	639	35	71	76	37	219
Andere Fahrzeuge	9	9	4	19	41	—	4	2	3	9
Fußgänger	93	111	112	102	418	33	22	15	20	90
Tiere	2	3	7	8	20	—	—	—	—	—
Andere Verkehrsteilnehmer	—	1	3	4	8	—	—	—	—	—
zusammen	804	1 083	1 144	996	4 027	254	363	267	294	1 178

*) im 1. Vierteljahr 1936 noch nicht erhoben.

Fortsetzung der Straßenverkehrsunfälle.

Straßenverkehrsunfälle	Saarland					davon Stadt Saarbrücken				
	1. Viertel-jahr	2. Viertel-jahr	3. Viertel-jahr	4. Viertel-jahr	Ganzes Jahr 1936	1. Viertel-jahr	2. Viertel-jahr	3. Viertel-jahr	4. Viertel-jahr	Ganzes Jahr 1936
Getötete und verletzte Personen:										
Getötete unter 14 Jahren:										
Männliche: Auf Kraftfahrzeugen	3	—	—	—	3	1	—	—	—	1
Auf Fahrrädern	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—
Fußgänger	—	3	2	—	5	—	—	—	—	—
Andere	3	2	2	—	7	—	—	—	—	—
Weibliche: Auf Kraftfahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf Fahrrädern	2	1	—	—	3	1	—	—	—	1
Fußgänger	—	1	2	5	8	—	—	—	—	—
Andere	2	3	1	—	6	—	—	—	—	—
Getötete über 14 Jahre:										
Männliche: Auf Kraftfahrzeugen	14	14	22	7	57	4	5	1	—	10
Auf Fahrrädern	8	15	11	4	38	2	3	2	1	8
Fußgänger	—	3	4	4	11	—	2	2	—	4
Andere	3	3	—	1	7	1	—	—	—	1
Weibliche: Auf Kraftfahrzeugen	—	3	2	2	7	—	1	—	—	1
Auf Fahrrädern	1	—	4	—	5	1	—	—	—	1
Fußgänger	—	3	2	3	8	—	2	—	—	2
Andere	3	—	2	—	5	—	—	—	—	—
Getötete zusammen	39	51	55	28	173	10	13	5	1	29
Verletzte unter 14 Jahren:										
Männliche	39	54	53	37	183	13	10	6	5	34
Weibliche	38	33	30	31	132	7	10	4	5	26
Verletzte über 14 Jahre:										
Männliche	216	331	341	305	1 193	39	83	62	60	244
Weibliche	45	95	80	72	292	11	30	14	17	72
Verletzte zusammen	338	513	504	445	1 800	70	133	86	87	376
Vorläufig festgestellte Unfallursachen:										
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer:										
Technische Mängel	10	18	10	9	47	2	5	1	1	9
Nichtbeachten des Vorfahrtrechts Anderer	53	81	72	67	273	22	36	26	31	115
Falsches Einbiegen	36	77	57	42	212	10	20	15	8	53
Falsches Überholen	40	54	61	36	191	12	13	23	7	55
Nichtplatzmachen beim Ausweichen oder Überholtwerden	15	27	30	21	93	3	6	5	6	20
Nichtbeachten der polizeil. Verkehrsregeln	15	17	13	19	64	5	7	2	8	22
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	7	3	4	8	22	2	1	1	3	7
Übermäßige Geschwindigkeit	37	65	62	56	220	10	18	11	13	52
Mangelndes Abblenden	6	1	4	11	22	1	—	—	—	1
Durchfahren von Bahnstranfen	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—
Nichtbeachten der Bahnwarnzeichen	2	—	—	3	5	—	—	—	—	—
Einschlafen des Fahrers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahren unter Alkoholeinfluß	10	22	20	14	66	—	6	2	6	14
Sonstige Ursachen beim Fahrer	52	39	46	32	169	17	17	12	6	52
zusammen	283	405	379	319	1 386	84	129	98	89	400
Ursachen beim Fahrrad oder Radfahrer	38	77	63	38	216	14	23	15	8	60
Ursachen bei einem anderen Fahrzeug oder dessen Führer	7	14	24	21	66	1	3	7	1	12
Ursachen beim Fußgänger	64	74	78	74	290	19	13	10	8	50
Ander e Ursachen:										
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnstranke	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Mangelhafte Beschaffenheit der für Bahnübergänge geltenden Warnzeichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlechter Zustand der Fahrbahn	4	12	13	7	36	1	6	3	3	13
Locher Splitt auf der Fahrbahn	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	27	15	18	69	129	6	4	4	12	26
Nebel	5	1	2	13	21	—	—	—	1	1
Sonstige Ursachen	15	26	17	51	109	2	3	4	6	15
zusammen	51	57	51	140	299	9	13	11	22	55
Ursachen nicht festgestellt	63	68	73	57	261	18	32	33	27	130

Die Bauäufigkeit im Saarland im Jahre 1936

in den Gemeinden unter 50 000 Einwohnern. (Vorläufige Ziffern)

1936	Bauerlaubniffe										Baubewilligungen									
	Stichtwohn- gebäude		Wohn- ge- bäude		Wohnungen		Stichtwohn- gebäude		Wohn- ge- bäude		Wohnungen		Stichtwohn- gebäude		Wohn- ge- bäude		Wohnungen		Stichtwohn- gebäude	
	Zahl	Raum cöm.	insge- samt	in Wohngebäuden	davon aus öffentlichen Mitteln	aus Mitteln der Städt. u. öffentl. Bauverwaltung	Zahl	Raum cöm.	insge- samt	in Wohngebäuden	davon aus öffentlichen Mitteln	aus Mitteln der Städt. u. öffentl. Bauverwaltung	Zahl	Raum cöm.	insge- samt	in Wohngebäuden	davon aus öffentlichen Mitteln	aus Mitteln der Städt. u. öffentl. Bauverwaltung	Zahl	Raum cöm.
Stadt Monaten:																				
Januar	11	2 165	105	183	34	—	47	14	26	9 065	46	103	12	39	11	—	—	—	—	—
Februar	15	8 516	128	231	20	—	100	18	6	4 073	88	126	23	31	4	—	—	—	—	—
März	33	23 708	331	480	158	—	93	61	9	4 101	113	190	56	50	34	—	—	—	—	—
April	34	33 348	405	532	149	—	104	33	11	5 032	107	171	16	82	26	—	—	—	—	—
Mai	51	56 673	265	406	99	—	114	28	14	10 599	109	196	30	87	45	—	—	—	—	—
Juni	36	39 407	187	340	40	—	114	60	16	6 359	149	284	47	86	45	—	—	—	—	—
Juli	43	48 190	187	300	44	—	113	2	33	22 604	163	293	78	136	45	—	—	—	—	—
August	38	53 007	157	287	47	—	94	25	14	4 847	139	272	27	135	6	—	—	—	—	—
September	16	12 353	244	333	165	—	87	2	13	4 640	143	241	33	141	15	—	—	—	—	—
Oktober	35	37 458	219	299	185	—	67	8	22	12 117	225	420	88	128	6	—	—	—	—	—
November	28	100 417	133	179	110	—	43	8	24	6 933	203	317	101	206	10	—	—	—	—	—
Dezember	27	142 513	110	225	93	1	101	2	34	7 389	130	270	32	145	12	—	—	—	—	—
Ganges Jahr	367	557 755	2 470	3 745	1 144	1	1 107	261	222	97 759	1 615	2 883	543	1 314	216	—	—	—	—	—
Stadt Freifen																				
Geisbrücken-Rand	95	272 924	734	1 232	351	—	371	60	33	9 182	442	935	162	515	37	—	—	—	—	—
Geisbrücken	74	27 946	453	665	201	—	270	48	50	17 185	363	587	86	281	43	—	—	—	—	—
Metz	33	25 593	165	212	117	1	40	17	7	4 832	58	79	33	29	7	—	—	—	—	—
St. Wendel	86	145 574	362	633	100	—	300	47	49	33 969	359	636	176	309	53	—	—	—	—	—
St. Ingbert	13	26 252	264	294	96	—	46	1	36	10 620	139	174	44	69	2	—	—	—	—	—
St. Ingbert	17	14 471	198	285	131	—	60	78	8	1 600	122	218	40	76	57	—	—	—	—	—
Homburg	49	44 995	294	424	148	—	20	10	39	20 371	132	254	2	35	17	—	—	—	—	—
Geisbrücken-Rand	367	557 755	2 470	3 745	1 144	1	1 107	261	222	97 759	1 615	2 883	543	1 314	216	—	—	—	—	—
Davon Gemeinden mit unter 2 000 Einw. 2 000 — 10 000 „ 10 000 — 50 000 „	90 111 166	37 326 102 008 418 421	442 1 152 876	626 1 721 1 398	60 502 582	1 — —	187 552 368	73 139 49	92 91 39	38 646 23 370 35 743	366 750 499	557 1 381 945	22 214 307	194 653 467	60 97 59	—	—	—	—	—